



## ah, sozial!

dafür tret' ich ein



Ausgabe 3/Juli-2014

# Europa sozial bauen

Europa ist ein Erfolg – ohne Beispiel in der Geschichte der Welt



**M**ehr als 60 Jahre Frieden, mehr als 60 Jahre wachsender Wohlstand und Bildung für die Bürger, mehr als 60 Jahre Überwindung von sozialen Unterschieden, mehr als 60 Jahre des Wachstums von demokratischen Bürgerrechten... – die Europäische Gemeinschaft entwickelte sich von einer anfänglichen Wirtschaftsunion zu einer Wertegemeinschaft. Diese Werte müssen in einer offenen Gesellschaft immer wieder neu hinterfüttert werden.

In den letzten beiden Jahrzehnten haben sich oft die durchgesetzten, die Europa nur als „Nutzgesellschaft für die Industrie“ (Prantl) sehen. Was daraus erwächst, zeigen die Krisen der letzten Jahre. Wenn Europa wieder mehr ein „Europa der Bürger“ sein soll, geht das nur mit der Rückbesinnung auf die Grundwerte in Europa und einer am Menschen orientierten Sozialpolitik.

Dazu hat die KAB im Studienteil des Diözesantages 3 Baustellen benannt:

- der Umgang mit Staaten und deren Staatsverschuldung oder: dürfen Menschen durch politische Fehler in die Angst um ihre Existenz – in Not – getrieben werden.
- Ergebnis der Europäischen Krise ist hohe Arbeitslosigkeit, im Be-

sonderen der jungen Menschen. Man spricht mittlerweile von einer „verlorenen Generation“. Gut ausgebildet und ohne Perspektive der selbständigen Lebensgestaltung.

- Menschen wandern innerhalb der Europäischen Gemeinschaft. Menschen wandern
- nach Europa auf der Suche nach einem besseren Leben für sich und ihre Familien.
- Sie suchen nicht Almosen, sondern Arbeit.

In Arbeitsgruppen haben sich die Delegierten mit diesen Baustellen auseinandergesetzt und daraus Forderungen formuliert:

1. Die KAB fordert einen geordneten Schuldenerlass nach den Prinzipien der Katholischen Sozialethik! Die Sozialverantwortlichkeit des Kapitals muss eingefordert werden! Mehr Investieren statt kaputt sparen! Mehr Verteilungsgerechtigkeit in Europa – zwischen den Staaten, zwischen Reich und Arm.
2. Leben und Leben lassen“ statt „Wer betrügt, der fliegt“! Für eine Kultur des Respekts und der Anerkennung – und des Zugestehens von Bürgerrechten von Anfang an. Für den Einsatz von Fi-

nanzmitteln (z.B. Sprachkurse) um Menschen die Teilhabe in ihrer neuen Heimat zu ermöglichen. Europa sorgt für hohe Sozialstandards in seinen Mitgliedsstaaten. Europa, im besonderen Deutschland, erkennen an, dass Zuwanderung notwendig ist und ermöglicht dies.

3. „Weg von Menschen, die dem Geld dienen, hin zu Geld, das dem Menschen dient!“ Soziale Marktwirtschaft statt Frühkapitalismus!
4. Für das Recht der Menschen auf menschenwürdige Arbeit mit existenzsichernden Löhnen.
5. Lebensortnahe Ausbildung in Europa.



Liebe Mitglieder und Freunde der KAB,

der Diözesan-  
tag, 5./6. Juli, mit  
seiner Delegier-  
tentagung, dem  
Gottesdienst mit

Bischof Dr. Stefan Oster SDB, dem Festakt mit Staatsekretär Bernd Sibler und zahlreichen Ehrengästen im Großen Rathaussaal der Stadt Passau klingt noch gut nach.

Neue Gesichter in der Diözesanvorstandtschaft und in der Diözesanleitung werden die kommenden vier Jahre prägen, mit neuen Ideen und frischem Elan.

Europa sozial bauen!, war das inhaltliche Thema. Wir haben einen Spatenstich getan (siehe Bistums-

blatt Nr. 28), damit aus der Wirtschafts- und Währungsunion auch eine Sozialunion wird, speziell in den Bereichen gute Arbeit in Europa, Integration der Arbeitsmigranten und durch einen vernünftigen Schuldenerlass für die armen Länder.

Allen, die in der Vorbereitung und Durchführung mitgearbeitet haben, die ihr Können und Wollen, ihre guten Ideen und Fähigkeiten eingebracht haben und neu einbringen, nochmals ein herzliches Dankeschön!

Ich wünsche Ihnen einen guten Sommer, einen erholsamen Urlaub und schöne Ferien

Ihr

Franz Schollerer  
Diözesanpräses





Unter den Ehrengästen beim Festakt am Sonntag (vorne von links): Stellv. Landrätin Gerlinde Kaupa, Staatssekretär Bernd Sibler, Bischof Dr. Stefan Oster sowie (2. Reihe v.l.) ehem. KAB-Diözesanpräses und Dompfarrer Helmut Rainer, Arbeitsrichter Dr. Ewald Helml, Daniela Biermeier, Sozialgerichtspräsident Günther Biermeier und Frauenbund-Diözesanvorsitzende Bärbel Benkenstein-Matschiner. Foto: Peter Weisse

## Der Diözesantag hat u.a. folgende Anträge beraten:

■ **Tariftreuregelung für Bayern:**  
Einstimmig angenommen wurde der Antrag der KAB-Diözesanleitung, die Bayerische Staatsregierung aufzufordern, umgehend eine Tariftreuregelung in Bayern einzuführen. Als generelle Mindestentgelt-Regelung ist dabei von dem von der KAB geforderten Mindestlohn in Höhe von 9,70 € auszugehen.

schuss verwiesen wurde der Antrag der Kreisverbände Rottal-Inn/Dingolfing-Landau und Altötting, bei Notwendigkeit die Möglichkeit zu schaffen, auf Kreisverbandsebene Zentralvereine einzurichten. Hier wurde noch vielfältiger Beratungsbedarf gesehen. jw

■ **Aufnahme der Grundordnung des kirchlichen Dienstes in die Satzung**  
Auf Antrag des Diözesanvorstands wurde folgende Satzungsänderung beschlossen: Die Präambel der Satzung wird um folgenden Text ergänzt: *Die „Grundordnung des kirchlichen Dienstes im Rahmen kirchlicher Arbeitsverhältnisse“ findet in der jeweiligen im Amtsblatt des Bistums Passau veröffentlichten Fassung Anwendung.*



■ **Zentralvereine auf Kreisebene**  
Per Abstimmung an die Diözesanleitung und den Diözesan-

## KAB-Diözesanleitungsmitglieder

gewählt beim Diözesantag 5.7.2014 in Passau

Funktion	Name/Vorname	PLZ, Ort
Ehrevorsitz.	Olga Pichler	Ruhstorf
<b>Gewählte DL</b>		
Diözesanpräses	Schollerer Franz	Passau
Vorsitzender	Peuckert Jürgen	Kastl
Stellvertreter	Zitzlsperger Karl	Gergweis
Stellvertreter	Ebner Anton	Reischach
Vorsitzende	Görmiller Angelika	Salzweg
Stellvertreterin	Aigner Brunhilde	Kirchdorf
Stellvertreterin	Krinninger Lidwina	Hauzenberg
Kassiererin	Wimmer Theresia	Reischach
Schriftführerin	Haderer Helga	Emmerting
Beirätin	Ursula Vogl	Vilshofen
Beirätin	Gruber Anna	Reut
Beirat	Just Hans	Passau
Beirat	Geier Johannes	Passau
Beirat	Loibl Josef	Kirchberg
CAJ	Werner Kathi	Passau
<b>CAH</b>	<b>Bernauer Günther</b>	<b>Schöllnach</b>
Hauptamtl.	Steger Tom	Altötting
	Gell Alois	Freyung
	Weikl Jürgen	Passau
	Stuka Dieter	Passau
Kassenprüfer	Kurz Renate	Pocking
	Weber Wolfgang	Ortenburg

■ erweiterter Diözesanvorstand ■ Kassenprüfer



# Weichen gestellt für Arbeus

**PASSAU.** Die Christliche Arbeiterhilfe (CAH), Diözesanverband Passau hat im Rahmen ihrer Vertreterversammlung die Weichen gestellt, für die Übergabe des Beschäftigungsprojektes „Arbeus-FRG“ in die Trägerschaft des Diözesan-Kreis Caritasverbandes Freyung-Grafenau.

Nach eingehender Diskussion hat das Gremium den Schritt schweren Herzens, aber einstimmig beschlossen. Nach über 30 Jahren Beschäftigungsprojekte und fast 18 Jahre „Arbeus-FRG“ übergibt die CAH die Projektarbeit in die Trägerschaft des Kreis-Caritasverbandes Freyung-Grafenau. Übergeben wurde auch der Name „Arbeus-FRG“ und einiges an Inventar, Werkzeuge und Ausstattungen, die der Caritasverband finanziell ablöste. Die Gründe für

die Übergabe liegen in der enormen finanziellen Belastung für den Träger und der Tatsache, dass es derzeit keine Förderprogramm für Langzeitarbeitslose gibt, die hilfreich wären, auf Dauer diesen Personenkreis zu beschäftigen.

Die CAH ist aber weiterhin mit dem Diözesanvorsitzenden Günther Bernauer und Geschäftsführer Alois Gell in einem gegründeten Projektbeirat vertreten und kann die Geschicke von Arbeus weiterhin mitgestalten.

Die CAH wird sich in den nächsten Jahren auf Ihre Hilfeleistungen in Notfällen konzentrieren. Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass die CAH ein neues Beschäftigungsprojekt startet, wenn die Voraussetzungen es zulassen. **ag ■**



Alois Gell (CAH-Geschäftsführer) übergibt das Heft „Arbeus“ an Josef Bauer vom Kreis Caritasverband FRG



Die Teilnehmer am Familienwochenende in Aschau mit Referent Johannes Hain vor dem Chiemsee.  
Foto: Zitzlsperger

# Kreisverband Vilshofen setzt ganz auf Familien

**VILSHOFEN.** Mit einer Reihe von Angeboten und Veranstaltungen rückt der KAB-Kreisverband Vilshofen jedes Jahr die Familie in den Mittelpunkt seines Handelns. So fand im Mai bereits ein erstes Familienwochenende in Aschau im Chiemgau statt. Ein Busausflug führte im Juni nach Schloss Linderhof und ins

Kloster Ettal. Am 9. August geht es zum Klettergarten nach St. Englmar. Für 20. September steht eine Familienwanderung auf dem Kreuzberger Kapellenweg auf dem Programm. Bereits in Planung ist auch ein zweites Familienwochenende von 5. bis 7. Dezember, das nach Teisendorf führt. **jw ■**

ANZEIGE

**ZMV**  
DIE MITARBEITERVERTRETUNG  
Praxiswissen Arbeitsrecht 2014

## ZMV – Praxiswissen Arbeitsrecht

Die handliche Broschüre bietet schnelle Antworten auf gängige Rechtsfragen in der Praxis der Mitarbeitervertretung. Zudem ist sie Wegweiser zu weiterführenden Informationen. Der Themenumfang reicht von A wie Abfindung bis Z wie Zusatzversorgung und deckt alle wichtigen Bereiche ab. Die Broschüre erscheint jeweils aktualisiert am Jahresanfang.

- Bestell-Nr. PW14  
104 Seiten  
8,00 €
- Bestelladresse:  
KETTELER-Verlag GmbH  
Schlosshof 1  
93449 Waldmünchen
- Tel: 09972 / 9414-51  
Fax: 09972 / 9414-55
- Email:  
kontakt@ketteler-verlag.de
- www.ketteler-verlag.de

# KAB-Familien unterwegs



Teilnehmergruppe der Familienbildungswoche 2014

**PASSAU.** Vom 15. bis 20. Juni 2014 beschäftigten sich die KAB-Familien im Haus Chiemgau in Teisendorf mit dem Thema Zeitmanagement in der Familie. Auf vielfachen Wunsch wurde diese Thema angeboten. Immer mehr Faktoren spielen in die Familien ein, sich mit einem guten Zeitmanagement zu befassen, so Tina und Michael Winichner, die

diese Bildungswoche für Familien leiteten. Referentin im Bereich Zeitmanagement war Birgit Dressler aus Frankfurt. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung stand bei sonnigem Wetter Spiel, Spaß und Spannung bei Wanderungen und spielen auf dem Programm. Für Kinderbetreuung und Freizeitaktivitäten war ebenfalls gesorgt. **red ■**



# KAB Gergweis feierte Jubiläen

40 Jahre Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Ortsverband Gergweis – 120 Jahre Arbeiter- und Krankenunterstützungsverein Ortsverband Gergweis



Der Jubelverein im Grünen: KassiererIn Ludovika Zitzlsperger (8.v.r.), Vorsitzender Karl Zitzlsperger (r.), Ludwig Mayer (13.v.l. – Ehrenvorsitzender), Karl Ziegler (4.v.l. – zum Ehrenvorsitzenden ernannt), Fähnrich Lukas Zitzlsperger (l.), Elisabeth Vogl (6.v.l. – geehrt für 25-jährige Mitgliedschaft), Diözesanvorsitzende Angelika Görmiller (Mitte l.), Olga Pichler (Mitte r.) Ehrendiözesanvorsitzende. Foto: EG

**GERGWEIS.** Mit zahlreichen Gästen feierte der KAB Ortsverband Gergweis im Gasthaus Kerzenstub'n die beiden Vereinsjubiläen. Zuvor wurde im Rahmen eines Festgottesdienstes, geleitet von Diözesanpräses Franz Schollerer, Ortspräses Albert Gansl und Msgr. Franz Schmid, die komplett restaurierte Vereinsfahne gesegnet. Für die handwerklich aufwendige Restauration investierte der KAB Ortsverband rund 7.500 EUR. In seiner Predigt dankte Diözesanpräses Franz Schollerer allen, die seit Wiedergründung der KAB die Geschicke des Ortsverbands in besonderer Weise prägten, u.a. Lud-

wig Mayer, Karl Ziegler, Präses Josef Hengl, Familie Harrer, Georg Lex, Luise Wiesmann, Karl und Ludovika Zitzlsperger.

Beim anschließenden Festakt in der Pfarrkirche erläuterte Vorsitzender Karl Zitzlsperger die Geschichte des Ortsverbands. Diözesanvorsitzende Angelika Görmiller spannte in ihrer Festansprache einen weiten Bogen über das Wirken der KAB vom Ortsverband Gergweis bis hin zur KAB-Bundesebene. Für seine besonderen, z. T. langjährigen Verdienste als stellvertretender Diözesanvorsitzender, Kreis- und Ortsvorsitzender wurde Karl Zitzlsperger

vom Diözesanvorstand mit der Roten Ehrennadel ausgezeichnet. Die humorvolle Laudatio dazu hielt Diözesansekretär Jürgen Weigl.

Der 1893 gegründete Arbeiter- und Krankenunterstützungsverein Gergweis wurde 1904 in den Katholischen Arbeiterverein umbenannt. Der Anschluss an den Diözesanverband erfolgte im Jahr 1929. Im September 1935 erwirkte die Geheime Staatspolizei die Auflösung der Katholischen Arbeitervereine. Es dauerte bis 1975, bis die KAB als Nachfolgeverein das Bemühen um eine sozialere und gerechtere Gesellschaft wieder aufnahm. jw ■

# Mindestlohn – KAB nicht zufrieden

„Jegliche Ausnahme beim Mindestlohn ist eine Diskriminierung von Arbeitnehmern“, sagt die Diözesanvorsitzende Angelika Görmiller. „Es ist schade, dass gerade Menschen, die am unteren Ende der Einkommensskala stehen, nun bis 2017 vom Gesetz ausgenommen werden. Denn das sind auch die Branchen, für die i.d.R. kein Tarifvertrag existiert. Ein menschenwürdiger Stundenlohn für Zeitungszusteller und Saisonkräfte ist überfällig, damit sie nicht zu billigen Akkordarbeitern degradiert werden.“

Würde ist unteilbar!“ Es sind fast drei Millionen Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, die nicht von ihrem Lohn leben können. Auch wenn die Mindestlohndebatte eines bewirkt hat: offensichtlich wurden die Arbeitgeber vorangetrieben, für ihre Betriebe Tarifverträge zu schließen. Wobei mehr Tariftreue im Westen als im Osten der Republik festzustellen ist. Um eine stärkere Tarifbindung in allen Branchen zu erreichen, müssen sich die Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen stärker organisieren,

um die Tariffucht vieler Arbeitgeber zu verhindern. „Gewünscht hätten wir uns auch, die jährliche Überprüfung der Mindestlohnhöhe“, sagt Görmiller. Die Höhe des Mindestlohnes kann nur ein Anfang sein. Er reicht bei weitem nicht aus, um Altersarmut zu verhindern. Deshalb bleibe die KAB bei ihrer Forderung, die Höhe des Mindestlohnes auf 9,70 € zu erhöhen. Ein gesetzlicher Mindestlohn ist in der Hälfte der Welt üblich und stört die Wirtschaftsentwicklung nicht. ga ■

## Termine

### DIÖZESANVERBAND/ KAB-BILDUNGSWERK

**22. – 25. September 2014**  
Seniorinnenkurs in Neustift bei Ortenburg

**1.– 5. Oktober 2014**  
Wandern mit der Bibel

**15. November 2014**  
Arbeits- und Sozialrechtskurs in Salzweg

#### Vorschau:

**24. – 29. Mai 2015**  
Familien Bildungs- und Freizeitwoche im Haus Zauberberg in Pfronten

### KREISVERBAND ALTÖTTING

**10./11. Oktober**  
Arbeitnehmerbildungstage in Erharting

**15. November 2014**  
Frauenachmittag in Emmerting

### KREISVERBAND ROTTAL-INN/DGF-LANDAU

**8. November 2014**  
Frauenbildungstag

**30. November 2014**  
Adventsfeier des Kreisverbandes in Triftern

### KREISVERBAND REGEN

**Freitag, 10.10.2014**  
19.30 Uhr „Gut leben, statt immer mehr haben!“ Kirchberg, Pfarrheim Ref. Bernhard Suttner, Bildungsreferent

### KREISVERBAND FREYUNG

**Donnerstag, 16.10.2014**  
16.00 Uhr Betriebsbesichtigung Brauerei Hacklberg

**Mittwoch, 5.11.2014**  
19.30 Uhr Gespräch mit Landrat Sebastian Gruber Freyung, Abteistr. 23

### KREISVERBAND PASSAU

**12. Oktober 2014**  
Kreiswallfahrt nach St. Koloman

**15./16. November 2014**  
Frauenbildungswochenende

### KREISVERBAND VILSHOFEN

**20. September 2014**  
Familienwanderung Kreuzberg

**14. November 2014**  
Betriebsbesuch Krematorium Vilshofen

**15./16. November 2014**  
Frauenbildungswochenende

## Impressum

**Herausgeber:** KAB-Diözesanverband Passau, Domplatz 7, 94032 Passau

**Redaktion:** Thomas Steger

**Satz & Layout:** Verlag Passauer Bistumsblatt GmbH

**Auflage:** 21 800 Exemplare

**Nächste Ausgabe:** November 2014